



Liebe Leserinnen und Leser,

im Dezember treffen sich die Staatenvertreter des *Übereinkommens über die biologische Vielfalt (CBD)* in Mexiko zur COP13. Wie schon bei der letzten Vollversammlung soll u.a. evaluiert werden, wie weit man bei der Erreichung der bis 2020 gesetzten Ziele (**AICHI-Targets**) gekommen ist. Eines der Ziele ist bereits jetzt schon verfehlt worden: Der Schutz besonders sensibler Ökosysteme wie etwa Korallenriffe, Ziel Nr. 10, das bis 2015 terminiert war. Um diese Biodiversitätshotspots steht es kein Bisschen besser. Vielleicht einer der Gründe, weshalb die COP13 als einen Schwerepunkt auch Meeresbiodiversität gewählt hat. Welche Themen noch dort auf der Tagesordnung stehen werden, entnehmen Sie unserem Bericht der vorbereitenden SBSTTA-Konferenz.

Welche entscheidende Rolle die Ozeane für die Ernährungssicherheit spielen, haben die Vereinten Nationen ja auch in ihrem **Nachhaltigen Entwicklungsziel** Nr. 14 anerkannt und zu diesem Thema schon vor 14 Jahren einen Bericht in Auftrag gegeben. Diesen Januar erschien das *World Ocean Assessment* endlich, jedoch fast schon heimlich. Was der Grund dafür sein könnte, lesen Sie in unserem Pressebericht zum gestrigen *Internationalen Tag der Meere*.

Viel Spaß beim Lesen wünscht

Ihr NeFo-Team

## Rubriken

[Unsere Arbeit](#)

[IPBES](#)

[Politik](#)

[Forschung](#)

[Ausschreibungen](#)

[Termine](#)

[Literaturtipps](#)

[Medien](#)

## Unsere Arbeit

NeFo-**Presse**

### World Ocean Assessment: Die Forschung geht in die Tiefe, die UN bleibt lieber an der Oberfläche

Das World Ocean Assessment kennt kaum jemand. Dabei steckt in diesem globalen Rundumschlag über die Zustände und gesellschaftliche Bedeutung der Meere enorm viel Arbeit. Auf über 1700 Seiten haben Hunderte von Wissenschaftlern weltweit im Auftrag der UNO den aktuellen Wissensstand zusammengetragen. Seit Januar steht es im Netz. Doch für Impulse für die Politik reicht sein Tiefgang nicht aus.

[Weiterlesen](#)



## Internationaler Tag der Meere: „Der Rückgang des arktischen Meereises wird weit reichende ökologische Konsequenzen haben“ - Interview mit Prof. Dieter Piepenburg (AWI)

In den Polregionen verändert vor allem die Klimaerwärmung die ökologischen Wechselbeziehungen in rasantem Tempo. Das hat auch Auswirkungen auf unser Leben. Welche das sind und welche Mechanismen dahinter stecken, hat Arktisforscher Prof. Dieter Piepenburg vom Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung (AWI) als Kapitelautor im World Ocean Assessment (WOA) beschrieben, vor allem zu den Arten am Meeresgrund.

Weiterlesen



## Zusammenfassung der 20. Sitzung des wissenschaftlichen Beirats der CBD (SBSTTA 20)

Kurze Beschreibung der Verhandlungsinhalte und der Ergebnisse der vorbereitenden Sitzung der SBSTTA (Subsidiary Body of Technical and Technological Advice) der CBD-COP13.

Download PDF



Dr. Katja Heubach  
Internationale Centre for  
Environmental Research - UFZ  
katja.heubach@ufz.de  
www.biodiversity.de

Programm für  
Lebenswissenschaften  
Leipzig

HEUBACH  
KATJA  
RESEARCH - UFZ

INTERNATIONALES ZENTRUM FÜR  
UMWELTFORSCHUNG  
UFZ

DEUTSCHE ZUSAMMENARBEITUNG  
FÜR BIODIVERSITÄT  
UND ÖKOLOGIE



## Aktualisiert: NeFo-Faktenblatt zur Bestäubung

Im Vorfeld des 4. IPBES-Plenums hatte NeFo in Zusammenarbeit mit deutschen Expertinnen und Experten aktuelle Zahlen und Fakten zur Bestäubung zusammengetragen. Dieses Faktenblatt wurde nun mit den wichtigsten Fakten des ersten IPBES-Berichtes vervollständigt.

NeFo-Faktenblätter





nach oben

## IPBES

### Erinnerung: Erste Entwürfe der regionalen IPBES-Assessments und Langdegradierung stehen zur Kommentierung

IPBES bittet um Kommentierung der ersten Entwürfe der vier "Regionalen/subregionalen Assessments zu Biodiversität und Ökosystemleistungen (Afrika, Amerikas, Asien und Pazifik sowie Europa und Zentralasien)" (IPBES-Arbeitselement 2b) und des „Thematischen Assessments zu Landdegradierung und Wiederherstellung“ (IPBES-Arbeitselement 3bi). Alle Teilnehmenden werden im Anhang des entsprechenden Berichtes und auf der IPBES-Webseite gewürdigt.

Die offizielle Einreichungsfrist ist der **11.07.2016**. Die Deutsche IPBES-Koordinierungsstelle bittet um Ihre Kommentare schon **bis 17.06.2016**, um diese auch in der Kommentierung der Bundesregierung berücksichtigen zu können.

[Weiterlesen](#)



nach oben

## Politik

### BMBF fördert mehr Forschung für die Meere

Die Zukunft der Meere steht in den kommenden Jahren im Fokus der Forschung: Bundesforschungsministerin Johanna Wanka hat am Morgen des 7. Juni das Wissenschaftsjahr 2016\*17 – Meere und Ozeane eröffnet und ein gemeinsames Meeresforschungsprogramm der Bundesregierung angekündigt.

[Weiterlesen](#)

### Pilotprojekte für mehr Natur in der Stadt

Wie können Kommunen ein Grünflächenmanagement aufbauen, das ihre Städte artenreich und vielfältig macht? Antworten auf diese Frage soll ein neues Projekt entwickeln, das am 3. Juni in Wernigerode gestartet ist. Das Bundesumweltministerium fördert das Projekt in den nächsten sechs Jahren mit insgesamt 1,3 Millionen Euro aus dem Bundesprogramm Biologische Vielfalt. Das Bundesamt für Naturschutz begleitet das Projekt fachlich.

[Weiterlesen](#)

## Umfrage zur Planung des Workshops zu OneHealth/EcoHealth

Die Umfrage der *Community of Practice on Biodiversity and Public Health in Belgium* dient der Vorbereitung des Workshops vom 6./7.10.2016 in Brüssel zu Konzepten und Ansätzen einer einheitlichen Betrachtung von menschlicher und ökosystemarer Gesundheit. Hierzu haben CBD und WHO 2015 bereits 2014 einen gemeinsamen Bericht vorgelegt, der als Grundlage dienen soll.

[Weiterlesen](#)



nach oben

## Forschung

### Globale Online-Umfrage zu transdisziplinärer Nachhaltigkeitsforschung

Das Leopold Leadership Program, START, Future Earth und Forscher von der University of Colorado in Boulder haben eine Umfrage zu Kompetenzen und Werkzeugen in der transdisziplinären Forschung für nachhaltige Entwicklung gestartet.

[Weiterlesen](#)

### Vielfalt und Menge der Bodentiere bestimmen Laubbau im Wald

In Wäldern bilden Kleintiere, die das herabfallende Laub zersetzen, komplexe Nahrungsnetze und sind maßgeblich für das Funktionieren des Ökosystems. Eine Studie in über 80 Wäldern in Deutschland und auf Sumatra (Indonesien) hat nun gezeigt, dass über größere Landschaften gesehen vor allem zwei Faktoren diese Funktion beeinflussen: die Menge an Tieren sowie deren Artenvielfalt.

[Weiterlesen](#)

### NABU: Beobachtungskalender für ausgewählte Tagfalterarten

Im Mai beginnt die Faltersaison. Bei vielen Arten schlüpfen in diesem Monat die fertigen Schmetterlinge aus dem Puppenkleid. Nur eine Handvoll Arten sind fast ganzjährig im Falterstadium zu beobachten. Der NABU hat einen Beobachtungskalender zusammengestellt.

[Weiterlesen](#)

## Nordsee 2099: Verlust der heimischen Fauna

Durch die Erhöhung der Wassertemperatur und des Salzgehaltes werden laut den Modellierungen von Senckenberg-Wissenschaftler bis zum Jahr 2099 über 60 Prozent der bodenlebenden heimischen Fauna ihren Lebensraum in der Nordsee verlieren. Etwa zwei Drittel der untersuchten Tiere zieht es nach Norden, ein Drittel südwärts. Das deutsch-norwegische Wissenschaftlerteam geht davon aus, dass die freiwerdenden Lebensräume zukünftig von einwandernden Arten besetzt werden.

[Weiterlesen](#)

---

## Pflanzen „beißen“ zurück

Im Tierreich ist Kalziumphosphat weit verbreitet, in Knochen oder auch Zähnen. Forscher der Universität Bonn haben nun erstmals entdeckt, dass Kalziumphosphat zur mechanischen Stabilisierung auch in höheren Pflanzen vorkommt.

An Blumennesselgewächsen entdecken Forscher der Uni Bonn „zahnartige“ Strukturen, die der Abwehr dienen.

[Weiterlesen](#)



nach oben

## Ausschreibungen

**Bewerbungsfrist: 15.07.2016 bzw. 14.09.2016**

### DFG-Ausschreibung: Priority Programme "Taxon-Omics: New Approaches for Discovering and Naming Biodiversity" (SPP 1991)

The Senate of the Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, German Research Foundation) has established the Priority Programme „Taxon-Omics: New Approaches for Discovering and Naming Biodiversity“ (SPP 1991). The programme is designed to run for six years; the present call invites proposals for the first three-year funding period.

[Weiterlesen](#)

---

**Bewerbungsfrist: 20.07.2016**

### Stipendien für geflüchtete Hochschulabsolventinnen und -absolventen

In diesem Jahr stellt die DBU 10 zusätzliche Stipendien für in Deutschland lebende geflüchtete Hochschulabsolventinnen und -absolventen bereit. Gefördert wird ein sechs- bis zwölfmonatiger Forschungs- und Weiterbildungsaufenthalt in deutschen Forschungseinrichtungen, Unternehmen und Umweltbehörden. Das

Online-Bewerbungsverfahren ist eröffnet.

Weiterlesen



nach oben

## Termine

**10.06.2016, Berlin**

### Konferenz "Unsere Meere: Lebensraum statt Müllkippe!" - Wie wir die Verschmutzung unserer Ozeane stoppen



Veranstalter: Bündnis 90/Die Grünen Bundestagsfraktion  
Diskussion, wie eine nachhaltige und verantwortungsvolle Meerespolitik aussehen muss. Welchen Bedrohungen durch Verschmutzung sind die Meere ausgesetzt und welche Lösungsansätze liegen vor? Was verhindert eine schnelle und effektive Umsetzung? Welche globalen und nationalen Maßnahmen sind notwendig?

**27.06. - 30.7.2016, Insel Vilm (Rügen)**

### Ökosystemleistungen und deren Inwertsetzung in ländlichen Räumen - Weiterentwicklung der Empfehlungen von TEEB DE mit Akteuren in Deutschland



Im Auftrag des BfN möchte die Arbeitsgruppe „Politik und Gesellschaft“ in einem Workshop mit Praktikern Impulse eruiieren, die von der TEEB Deutschlandstudie für die Umweltpolitiken und insbesondere für die Agrarumweltpolitik ausgehen können und wie man den Ansatz der Ökosystemleistungen nutzen kann.

**29.06. - 01.07.2016, Dresden**

### Große Jahrestagung der Landschaftspflegeorganisationen: Lebendige Vielfalt in der Kulturlandschaft



Der Deutsche Verband für Landschaftspflege und das Informations- und Koordinationszentrum für Biologische Vielfalt (IBV) der BLE laden Interessierte zur großen Jahrestagung der Landschaftspflegeorganisationen nach Dresden ein. Auf einem Podium, in Fachforen und bei Exkursionen diskutieren Landwirte, Naturschützer und Politiker. Anmeldung bis zum 20. Juni 2016 möglich.

**10.-21.10.2016, Kristineberg, Schweden**

### DEST-Kurs: BASICS of TAXONOMY, 5th edition



Kursinhalte: DELTA, digital drawing, scientific illustration, scientific writing and communication, Scratchpads.

Course credits: 5 ECTS

**Bewerbung bis 01.07.2016**

10.07. - 14.07.2016, Insel Vilm (Rügen)

## 15. Vilmer Sommerakademie des BfN: Globale Umweltpolitik am Scheideweg – Konsequenzen für den Naturschutz in Deutschland



Der globalen wie der nationalen Politik stellen sich in der zweiten Dekade des 21. Jahrhunderts mindestens drei große Herausforderungen: Armut und ihre Bekämpfung, Klimawandel sowie Flucht und Migration. Die Sommerakademie 2016 widmet sich der Frage, welche Chancen und Herausforderungen dem Naturschutz in Deutschland hieraus erwachsen.

Weitere Termine



nach oben

## Literaturtipps



### politische ökologie 145 - 2016: Meeresschutz - Von der Rettung des blauen Planeten

Klimawandelbedingte Erwärmung der Ozeane, rücksichtslose Überfischung und kaum noch ein Kubikmeter Wasser ohne Plastikmüll - zu lange hat der Mensch die Auswirkungen seines Handelns auf die marinen Ökosysteme unterschätzt.

Dabei hängt das Leben auf dem Planeten fundamental vom Zustand der Meere ab.

Weiterlesen



### Naturschutzgenetik - Ein Handbuch für die Praxis

Naturschutzgenetik ist eine verhältnismäßig neue Teildisziplin der Ökologie, die schnell an Bedeutung für den Natur- und Artenschutz gewonnen hat. Mit ihrer Hilfe werden die genetischen Strukturen innerhalb von

Populationen und ihre Veränderungen im Laufe der Populationsgeschichte untersucht.

Weiterlesen



## Wildbienen – neues Faktenblatt fasst praxisrelevante Forschungsergebnisse zusammen

Aktuelle Untersuchungen zeigen, dass Wildbienen und andere Wildbestäuber bei der Bestäubung von Wild- und Kulturpflanzen eine entscheidende Rolle spielen. Ihre Häufigkeit und Vielfalt hat in den letzten Jahrzehnten durch den Verlust von Nahrungs- und Nistressourcen dramatisch abgenommen. Dies hat auch Auswirkungen auf die Landwirtschaft. Apollonisch, insbesondere ausgeprägte Arealssysteme tragen nachweislich zur Erhaltung der Wildbienen bei. Das Potenzial zur Förderung der Wildbienen wird bisher jedoch bei Weitem nicht ausgeschöpft.

Weiterlesen



## Ist nachhaltige Aquakultur möglich?

Neuer Bericht der EU-Kommission (Mai 2016) "Science for environmental Policy - Future Brief: Sustainable Aquaculture" Bereits heute kommt die Hälfte des weltweit verzehrten Fisches aus Zuchtanlagen. Tendenz steigend. Kann dieser Sektor nachhaltig wachsen? Ein neuer Bericht und ein Video der EU-Kommission zeigt vielversprechende Wege auf.

Weiterlesen







nach oben

## Medien



**Die Welt, 24.05.2016**



### Forschungsdrohnen stören die Tierwelt

Drohnen werden zunehmend in der Feldforschung eingesetzt. Doch dabei können sie Tiere stressen. Nun gibt es Regeln.



**Spiegel online, 21.05.2016**



### WWF-Studie: Vielen Naturschutzgebieten in Europa droht Zerstörung

Die EU überarbeitet ihre Naturschutzgesetze. Umweltschützer sind alarmiert: Viele Rückzugsgebiete sind demnach in Gefahr. Auch, weil Deutschland schlampt.



**3sat nano, 20.05.2016, 18.30 Uhr**



### Lückenhafter Artenschutz

Das Artensterben geht auch in Deutschland unvermindert weiter: Es hapert bei der Ursachenforschung und der konsequenten Umsetzung der Abkommen und Gesetze.



nach oben

## Unsere Förderer

Netzwerk-Forum zur Biodiversitätsforschung Deutschland wird gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung. Maßgeblich durchgeführt wird das Projekt durch das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ in Leipzig und das Museum für Naturkunde Berlin.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

museum für  
naturkunde  
berlin



HELMHOLTZ  
ZENTRUM FÜR  
UMWELTFORSCHUNG  
UFZ



DLR Projektträger

## KONTAKT

NeFo-Team (Sebastian Tilch)  
c/o Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ  
Department Naturschutzforschung  
Tel. 0341/235-1062  
Email: [info@biodiversity.de](mailto:info@biodiversity.de)

[Impressum](#)  
[Datenschutz](#)  
[Abmelden](#)

[www.biodiversity.de](http://www.biodiversity.de)